

Der Eindruck in Amerika.

Dr. Eckener beim Präsidenten Coolidge.
Washington, 16. Okt. Coolidge empfing Dr. Eckener und andere Mitglieder der Besatzung des Z. N. 3. „Los Angeles“ der Name des Z. N. III.
Wie das Marineamt mitteilt, wird das Zeppelin-Luftschiff Z. N. 3 den Namen „Los Angeles“ erhalten.

Washington, 17. Okt. In einer Ansprache bei dem Essen zu Ehren der Offiziere des Luftschiffes Z. N. 3 sagte der Marinesekretär Wilbur, er wünche, daß das Luftschiff ein Friedenssymbol werde zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten und allen anderen Mächten der Welt. Als der Friedensfürst in Bethlehem geboren wurde, sangen die Engel: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden!“ In Erinnerung an diesen Engelsgesang will ich Z. N. 3 „Los Angeles“ nennen. — Dr. Eckener sagte in Erwiderung darauf, dieselbe Hoffnung, daß das Schiff ein Friedenssymbol werde, sei auch von hervorragenden deutschen Persönlichkeiten vor seiner Abfahrt zum Ausdruck gebracht worden. Wilbur brachte beim Beginn des Essens einen Trinkspruch auf den Präsidenten der deutschen Republik und den Präsidenten der Vereinigten Staaten aus.

8153 Kilometer Flugstrecke.

Newyork, 16. Okt. (Zuspruch.) Nach der offiziellen Aufstellung Eckeners und Kommandeurs Klein betrug die Flugstrecke des Z. N. 3 5066 englische Meilen, die Flugdauer 81 Stunden 17 Minuten, die Durchschnittsgeschwindigkeit 62,35 englische Meilen und die höchste Höhe 3680 Meter. Ueber Newyork flog das Luftschiff in einer Durchschnittshöhe von 400 Meter. Die Betriebsstofftanks waren bei der Landung noch ein Viertel voll und hätten noch für weitere 1800 Knoten genügt. Eckener erklärte, die drahtlosen Wetterberichte hätten es ermöglicht, den Störungsgebieten auszuweichen oder sie schneller zu verlassen. Z. N. 3 durchfuhr die Nebelgebiete in schneller Fahrt mit 50—60 Meilen Geschwindigkeit. Die aeronautische Kommission lud Dr. Eckener und Kapitän Steele ein, der heutigen Sitzung im Marineamt beizuwohnen. Beide werden inoffiziell über den Flug berichten.

Wie die Blätter hören, wird die Mannschaft des Z. N. 3 unter Führung Dr. Eckeners mit Ausnahme der als Instrukteure in Amerika bleibenden Luftschiffführer und Monteure Anfang November nach Deutschland zurückkehren. In der Zwischenzeit dürften die offiziellen Abnahmeverhandlungen mit der amerikanischen Marineleitung beendet sein. Die künftigen Führer teilten bereits in ihren Berichten über die Probefahrten des Luftschiffes in Europa dem Marineministerium mit, daß die vertraglich von den Vereinigten Staaten verlangten Bedingungen hinsichtlich des Aktionsradius, der Tragkraft und der Höhenfahrten vollkommen erfüllt seien. Durch die Amerikafahrt wurde ferner die Flug- und Manövrierfähigkeit des Luftschiffes hinreichend erwiesen. Ueber die Pläne der neugegründeten amerikanischen Goodyear-Zeppelin Compagnie teilen die Blätter mit, daß die Gesellschaft in Amerika nicht nur eine Anzahl großer moderner Luftschiffhallen, sondern auch eine Werft errichten will. Die Gesellschaft wird sowohl von der Zeppelinwerft als auch von der Zeppelinhallengesellschaft Lizenzen erwerben. Es ist der Bau von etwa 10 Passagierschiffen geplant. Die einzige Helium-Erdgasquelle soll weiter ausgebaut werden, um die Füllung der zu bauenden Luftschiffe mit Heliumgas zu ermöglichen. In Berlin sollen in nächster Zeit die Verhandlungen mit der in Spanien gebildeten Zeppelingesellschaft beginnen.

Die amerikanische Presse gegen die Zerstörung der Friedrichshafener Werft.

Newyork, 16. Okt. Die gesamte amerikanische Presse verherrlicht die amerikanische Fahrt des Z. N. 3 in Worten höchster Bewunderung und bestätigt mit jeder Zeile die mehrfach ausgedrückte Annahme, daß die epochenmachende Großtat des deutschen Luft-Kolumbus erheblich zur

Anbahnung eines wirklichen friedlichen Verkehrs zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland

beitragen werde. Von außerordentlicher Wichtigkeit vom deutschen Standpunkt aus ist die Tatsache, daß zugleich mit der Ankunft des Luftschiffes sich in Amerika ein allgemeiner heftiger Protest gegen die im Versailler Vertrag verlangte Zerstörung der Luftschiffhalle in Friedrichshafen erhebt.

Gegen diese geplante Vernichtung des deutschen Kulturwerks werden sogar Stimmen in der Presse laut, die bis vor ganz kurzer Zeit nicht genug Deutschenhaß predigen konnten. So schreibt z. B. „Newyork Times“ in einem Leitartikel, nachdem sie Z. N. 3 als ein Triumph deutschen Geistes und eine Großtat im Zeichen friedlicher Industrie begrüßt: „Auf Grund des Versailler Vertrages soll Deutschland die Früchte seiner Erfindung verlieren.“ Der Hearstische „Newyork American“ sagt:

Die Zerstörung der Luftschiffhalle in Friedrichshafen würde einen Akt des Vandalismus sein und den Fortschritt in der so wichtigen Kunst in der Entwicklung des Weltverkehrs ernstlich hemmen.

In dem Blatte schreibt der berühmteste Leitartikler Amerikas Arthur Brisbane: „Welches schreckliche Verbrechen gegen die Zivilisation würde es sein, das Friedrichshafener Bauwerk zu zerstören, jenes Werk, das dieses Wunderschiff geschaffen? Sicherlich gibt es eine bessere Lösung, die Kriegsgefahr zu beseitigen, als die Vernichtung einer großen, kulturell notwendigen Industrie.“ „Newyork Herald Tribune“ schreibt: „Die Leistung des Z. N. 3 setzt das Ziel von dem weltüberbrückenden Himmel in die Tat um.“

Die Zerstörung noch nicht beschlossen?

Paris, 16. Okt. Die Luftschiffhalle von Friedrichshafen wird nicht zerstört werden. Allerdings scheint der Preis, der bezahlt werden soll, hoch zu sein, indem Frankreich einen ähnlichen Zeppelin als Naturalieferung fordern wird, wie den, welcher den Amerikaflug vollzog.

Das „Journal“ erfährt darüber, die Aufregung in Deutschland wegen der Zerstörung der Luftschiffhalle sei vielleicht verfrüht gewesen. Beschlüsse seien noch nicht gefaßt worden. Eine skandinavische Macht habe den Antrag gestellt, die Friedrichshafener Einrichtung anzukaufen. Außerdem wäre es Deutschland leicht, ähnliche Bauten außerhalb Deutschlands zu erstellen. Die französische Aktiengesellschaft für Luftschiffahrt habe die Zeppelinpatente angekauft, und diese sollten nach dem geschlossenen Vertrag nach 10 Tagen übernommen werden, da der Zeppelin den Ozeanflug vollführte. Die Friedrichshafener Werft hätte sich bereit erklärt, an Frankreich einen Z. N. 3 zu liefern. Nur die Einrichtung von Friedrichshafen würde es gestatten, einen Zeppelin von dieser Größe zu erbauen. Ein solcher würde die französische Luftflotte vorteilhafterweise verstärken.

Es soll nicht verkannt werden, daß die Pariser Presse heute, nachdem der Zeppelin in Lakehurst gelandet ist, sich etwas anständiger benimmt, als in den letzten Tagen. Sie veröffentlicht ausführliche Depeschen und enthält sich entweder vollkommen der Kritik oder erkennt an, daß eine technische Leistung ersten Ranges vollbracht wurde. Sogar das „Echo de Paris“ stellt dies nachdrücklich fest und wünscht nur, daß man den außerordentlichen Vorsprung anerkennen möge, den Deutschland bei der Erbauung starker Flugschiffe sich gesichert habe. Allerdings versuchen einzelne Pariser Blätter, den Erfolg des Zeppelin dadurch zu verkleinern, daß sie an frühere Ueberfliegungen des Zeppelin erinnern und nicht vergessen lassen, daß bereits im Jahre 1916 ein Zeppelin eine größere Leistung vollbrachte als jene, die eben ihren erfolgreichen Abschluß fand.

Scheitern der Verhandlungen mit den Fraktionen.

Berlin, 16. Okt. Der Reichskanzler empfing heute mittag die Fraktionsführer der Koalitionsparteien. Nach Bekanntgabe des Beschlusses der Zentrumsfraktion stellte der Reichskanzler in Uebereinstimmung mit den Parteiführern fest, daß er weitere Verhandlungen mit den Fraktionen über die Erweiterung der Regierung für aussichtslos halte. Die Reichsregierung behalte sich ihre Entschlüsse vor. Vom Zentrum nahmen an der Besprechung die Abgeordneten Siegerwald, Spahn und Dr. Hölle teil.

Neueste Nachrichten.

Das Zeppelinluftschiff hat auf der Amerikafahrt 8153 Kilometer mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 101 Kilometern in der Stunde zurückgelegt.

Z. N. 3 wird nach der Uebernahme durch Amerika den Namen „Los Angeles“ führen.

Präsident Coolidge empfing Dr. Eckener und andere Mitglieder der Besatzung des Z. N. 3.

Für Z. N. 3 wird Deutschland auf das Reparationskonto ein Betrag von rund 10 Millionen Goldmark gutgeschrieben werden.

Die Frage der Regierungsumbildung ist immer noch nicht gelöst. Die Verhandlungen wurden auf heute Vormittag vertagt; man erwartet heute die endgültige Entscheidung.

Von den Demokraten waren die Abgeordneten Koch, Erkelenz und Haas erschienen, von der Deutschen Volkspartei Dr. Curtius und Scholz. Die Besprechungen dauerten nur ganz kurze Zeit. Stegerwald teilte mit, daß die Zentrumsfraktion eine Entschliebung vorbereite, in der sie ihr Bedauern ausdrückte, daß die Versuche des Kanzlers zur Bildung einer Volksgemeinschaft und der Erweiterung der Koalition nach rechts am Widerspruch der Demokraten gescheitert seien. Das Zentrum sei nun der Ansicht, daß man nun dem Reichskanzler in allen Fällen volle Handlungsfreiheit anerkennen müsse. Die Fraktion werde gegen 6 Uhr zusammentreten, um über die weitere Entwicklung der Dinge zu beraten. Die Deutsche Volkspartei unterbrach ihre Mittagsitzung ohne Beschlüsse gefaßt zu haben und tritt um 1/5 Uhr wieder zusammen.

Beschluß des Zentrums.

Berlin, 16. Okt. In der Sitzung der Zentrumsfraktion des deutschen Reichstages vom 16. Oktober wurde einstimmig ein Beschluß gefaßt, in dem es u. a. heißt:

Die Zentrumsfraktion des deutschen Reichstages sieht ihre Bemühungen gescheitert um eine tragfähige Regierung zu bilden. Das große und erste Ziel, eine Regierung auf breiter Grundlage der Volksgemeinschaft zu schaffen ist zu ihrem tiefsten Bedauern nicht erreicht worden. Auch wäre aus Gründen der Innen- und Außenpolitik und im Interesse der besetzten Gebiete die in der Fraktion früher angestrebte Beibehaltung der bisherigen Regierung nicht möglich. Die Zentrumsfraktion ersucht daher den Reichskanzler, dem sie ihr volles Vertrauen ausspricht, kein Mittel unverzagt zu lassen und im äußersten Falle an das politische Urteil des Volkes zu appellieren um eine tragfähige Regierung zu schaffen.

Beratungen im Reichskabinett.

Berlin, 16. Okt. Das Reichskabinett beriet die durch die Stellungnahme der Reichstagsfraktion geschaffene innerpolitische Lage und wird morgen deren Beratung fortsetzen.

Berlin, 17. Okt. Wie die Blätter melden, tritt heute nachmittag 5 Uhr das Reichskabinett zu der Sitzung zusammen, die in der Frage der Regierungskrise die Entscheidung bringen soll. Im Anschluß daran werden dann die Parteiführer nochmals vom Reichskanzler empfangen werden, der ihnen den Beschluß des Kabinetts mitteilen wird.

Deutschnationale Wünsche.

Berlin, 17. Okt. In den Berichten der Blätter über den Stand der Regierungskrise taucht heute der Begriff des „Kabinetts der Persönlichkeiten“ auf. Der „Berliner Lokalanzeiger“ will sogar wissen, daß man sich in der gestrigen Kabinettsbesprechung mit diesem Gedanken beschäftigt hat. Während das genannte Blatt annimmt, daß in den Kreisen der Reichstagsabgeordneten, insbesondere bei den Deutschnationalen, sich keine großen Schwierigkeiten gegen die Bildung eines solchen Ministeriums unter der Kanzlerschaft von Marx ergeben würden, erklärt das „Berliner Tageblatt“, daß eine derartige Zwischenlösung keinen Anklang im Reichstag gefunden habe.

Aus Stadt und Land.

Calw, den 17. Oktober 1924.

10 jährige Gründungsfeier der Vereinigung ehem. 248 er.

Die Vereinigung ehemaliger 248 er E. B., Sitz Stuttgart hatte alle ehemaligen 248 er zu einer 10 jährigen Gründungsfeier und damit verbunden zu einem Gefallen-Gedächtnistag nach Kirchheim-Teck, dem Standort des Denkmals, auf 4. und 5. Oktober d. J. zusammenberufen. Nebenamtlich sind die Regimentsangehörigen aus allen Teilen des Landes zu dieser Feier zusammengeführt, von der Kirchheimer Bevölkerung aufs gastfreundlichste empfangen und beherbergt. Den Auftakt bildete eine Feier am Samstag Abend im Adleraal und das Wichtigste war, daß man da so manchen alten Kriegskameraden wieder sah, Erinnerungen aufwischen und sich über die Freuden und Sorgen des Alltags besprechen konnte. Aber es wurde auch viel geboten: Die Musikkapelle mit ihrem schneidigen 248 er Dirigenten, die prächtigen Lieder des Bürgergesangsvereins, die hervorragenden Leistungen des Turn- und Sportvereins, ihre weiblichen Mitglieder eingeschlossen und die verschiedenen Begrüßungsansprachen — alles wechselte in bunter Lebendigkeit ab. — Die Hauptsache war die Gedächtnisfeier am 248 er Denkmal, Sonntag Vormittag 11 Uhr. Wer sie mitgemacht hat, wird sie so schnell nicht wieder vergessen. Erschütternd war es, wie der katholische Geistliche die Gefallenen heraufbeschwor und jeden einzelnen Zuhörer zwang, Aug in Aug dem gefallenen Kameraden gegenüber Rechenenschaft abzulegen über das, was er ihm schuldig ist. Da sprachen die Toten zu den Ueberlebenden: Habt ihr unser Andenken, unsere Soldaten ehre nicht antasten lassen? Draußen im Feld floß aller Blut in einem Bächlein zusammen, das Blut des Bauern und des Städters, des Offiziers und des Manns, des Prinzen und des Arbeiters, des Protestanten und des Katholiken. Habt ihr die durchs Blut besiegelte Gemeinschaft, das mit Blut getränkte Vaterland immer hoch gehalten? Habt ihr für unsere letzte Sorge beim Sterben, für unsere Hinterbliebenen gesorgt? Alle diese Fragen kamen so plötzlich und mit solcher Wucht auf einen eingestürzt, daß wohl keiner da war, der sich ihrem Ernst entziehen konnte. Und man fühlte sich mit einmal verbunden durch das schwere sichtbare Schicksal, das man einstens miteinander erlebt hatte. Man wußte wieder einmal, daß man über alle Parteien hinweg zusammengehört, zusammengeschweigt durch das gemeinliche Blut. Dieses Erlebnis bekam aber seine besondere Tiefe noch dadurch, daß in diesem Augenblick wirklich die verschiedensten Parteien, Stände und Konfessionen vom Herzog Albrecht, dem ehemaligen Führer der 4. Armee, der das Regiment lange Zeit angehörte, dem Herzog Ulrich, bis zum ärmsten Knecht beisammen waren. — Möge jeder angefaßt der Toten sich geschworen haben, daß die Gemeinschaft ihm höher stehe, als jede Sonderbestrebung. Den soldatischen Ausdruck fand dieses Gefühl der Gemeinschaft in dem Gruß, den die 248 er ihrem ehemaligen langjährigen und hochverehrten Regimentskommandeur, Generalleutnant a. D. Reinhardt (Ernst) und mit diesem dem Rangältesten der anwesenden Offiziere, dem Führer der 4. Armee, Herzog Albrecht, entboten. Nach dieser Feier kam der Teil des Festes, der ausschließlich dem Begrüßen und Zusammenhören mit den alten Kriegskameraden galt. Möglichst kompanieweise ging man zum Mittagessen. Wer seine Kameraden sehen wollte, suchte sie beim Nachmittagskonzert im Adler. Der Abend führte die Meisten wieder, sei's mit der Eisenbahn, sei's mit dem Wagen oder Auto in ihre Heimat zurück.

Mitteluropäische und amerikanische Zeit.

Gelegentlich der Amerikafahrt des 3. R. III wird eifrig der Unterschied in der Zeitrechnung zwischen Amerika und Europa besprochen. Zur Orientierung sei mitgeteilt, daß dieser Unterschied genau 5 Stunden 53 Minuten beträgt. Wenn es z. B. bei

uns 6 Uhr morgens ist, ist es in New York 12 Uhr nachts, oder wenn es bei uns 12 Uhr mittags ist, dann ist es drüben 6 Uhr früh.

Wetter für Samstag und Sonntag.

Die Wetterlage wird von einem hohen Luftdruck in Ost- und Mitteleuropa beherrscht. Für Samstag und Sonntag ist vielfach nebliges, aber trockenes Wetter zu erwarten.

Bad Liebenzell, 15. Okt. In der Zeit vom 18. bis 20. Oktober veranstaltet der hiesige Geflügel- und Kaninchenzüchterverein eine große Geflügel- und Kaninchenausstellung. Sie wird von vielen hervorragenden Züchtern Württembergs und Badens mit nur bestem Material besetzt werden, so daß ein Besuch sehr zu empfehlen ist. Die Stadtgemeinde stellte zu der Ausstellung neben der zu diesem Zweck sehr geeigneten Turnhalle einen größeren Geldbetrag zur Beschaffung von drei goldenen Medaillen als Ehrenpreise zur Verfügung. Außerdem wurden noch eine größere Anzahl goldener und silberner Medaillen von Freunden der Sache gestiftet, so daß den Züchtern schöner Tiere als Belohnung für ihre Arbeit auch schöne Preise winken. Der Zweck der Ausstellung ist es, Interesse an der Kleintierzucht zu wecken und dieselbe zu fördern. In den jetzigen teuren Zeiten muß im Volke immer mehr verbreitet werden, daß Kaninchenfleisch eine billige Nahrung ist.

Gehringen, 16. Okt. Gestern Sonntag hatten wir wieder musikalisches Leben in unserer Gemeinde. Diesmal war es der Jugendverein Stuttgart welcher uns mit einem Besuch erfreute. Mit schneidigen Märschen ihres Bläserchors kamen die Gäste schon in der Frühe eingezogen und verbreiteten dadurch rasch die festliche Stimmung des Tages. Während des Vormittagsgottesdienstes brachte der Bläserchor unter der Leitung des Herrn Direktors Geiger einige Choräle zum Vortrag. Im Anschluß an den Gottesdienst sprach hierauf Herr Sekretär Krämer des Stuttgarter Jugendvereins über das vielseitige Arbeiten und Wirken dieses Vereins, was von der Gemeinde dankbar aufgenommen wurde und manche Eltern werden künftig ihre Kinder gerne dem Stuttgarter Jugendverein anvertrauen, wenn sie zur beruflichen Ausbildung nach Stuttgart kommen. Nachmittags fand sodann wieder unter der vorzüglichen Leitung von Herrn Direktor Geiger ein Kirchenkonzert statt, bei welchem neben dem ausgezeichneten Bläserchor Fräulein Margarete Wumenlein, Konzertsängerin (Alt) Stuttgart, Herr Hermann Köhl, Konzertsänger (Tenor) Stuttgart, Herr Musikdirektor Albert Heckmann (Violine) Stuttgart sowie der gemischte Chor des Jugendvereins Stuttgart mitwirkten. Vorgetragen wurden Stücke von Mendelssohn, Stradella, Bach, Tartini, Beder, Mehul u. a. in sehr ausgezeichneter Weise, wie man es hier ganz selten hört. Nach dem Konzert spielte der Bläserchor in unerträglicher Weise noch einige feine Märsche und Konzertsstücke vor dem Rathaus. Nur noch kurze Zeit konnten sich die Gäste zur Erfrischung in ihre Quartiere begeben, bis die Zeit zum Aufbruch kam. Dabei zeigte sich wie rasch die Freundschaft und Gunst der Einwohner gewonnen hatten. Ein großer Teil der Einwohner hatte sich zum Abschied eingefunden; dabei wurde gemeinsam gesungen und sodann gingen unter den Klängen des Bläserchors wieder zum Bahnhof Dleisheim. Für die ganze Gemeinde war dieser Sonntag ein Festtag, nebenbei war es ein harmonisches Zusammenhören von Stadt und Land; wir werden den Tag in bester Erinnerung behalten.

(SCh.) Stuttgart, 16. Okt. Auf der Tagesordnung der am Dienstag, 21. Oktober, beginnenden Sitzung des Landtags stehen außer 12 Anträgen und 2 kleinen Anfragen noch sechs große Anträge betr. die Abberufung des bisherigen württ. Gesandten in Berlin, die Stellungnahme der württ. Landwirtschaft zum Sachverständigen-Gutachten, die Beschlagnahme der Süddeutschen Arbeiterzeitung, die Enteignung des volkswirtschaftlich schädigenden Großgrundbesitzes, die polizeilichen Maßnahmen anlässlich des 10. Internationalen kommunistischen Jugendtages in Metzgingen, und das Verhalten beim Strafverfahren gegen Kommunisten, sowie die erste Beratung des Gesetzesentwurfes über die Bürgerschaft des württ. Staates für Darlehen zur Aufrechterhaltung der gewerblichen Erzeugung.

(SCh.) Reutlingen, 15. Okt. In einer außerordentlichen Sitzung nahm der Gemeinderat zu der Frage der Erstellung eines eigenen Redarftkraftwerkes bei Kirchzellensfurt, wie es schon seit Monaten vorbereitet ist, Stellung. Die Verhandlungen wurden eingeleitet mit einem Ueberblick über die historische Entwicklung der Borarbeiten durch Oberbürgermeister Hepp. Hierauf erstattete Ingenieur Hallinger-München das Gutachten un dbermerkte, daß nach seinem Empfinden das geplante Werk für die Stadt Reutlingen ein gutes Geschäft sei. Die Durchschnittsleistung aus 12 Jahren wird auf 6 500 000 Kilowattstunden berechnet. Nach dem Vorschlag kommt das Werk auf rund 2 Millionen Mark zu stehen. Nach einer sehr großen Aussprache beschloß der Gemeinderat den Bau entgeltlich, sowie die Arbeiten, einschließlich Hochspeicherwerk, unverzüglich in Angriff zu nehmen und auf Grund der vorliegenden Angebote sofort zu vergeben.

Aus Geld-, Volks- u. Landwirtschaft. Der Kurs der Reichsmark.

Berliner Briefkurse.		
1 Goldmark		1000,0 Ma.
1 Dollar		4,21 Ma.
1 holländischer Gulden		1649,1 Ma.
1 französischer Franken		219,4 Ma.
1 schweizer Franken		808,0 Ma.
Goldumrechnungsfuß für Steuern		1000,0 Ma.
Reichsindezziffer		1,21 Ma.

Börsenbericht.

(SCh.) Stuttgart, 16. Okt. Die Börse wies heute eine freundliche Haltung und ruhige Stimmung auf, doch waren keine wesentlichen Kursveränderungen zu verzeichnen.

Landesproduktbörse.

(SCh.) Stuttgart, 16. Okt. Die Stimmung auf dem Getreidemarkt ist wieder fester geworden und die Forderungen allgemein höher bei belanglosen Umsätzen. Es notierten je 100 Kilogramm Weizen 22.50—25.50 (am 13. Okt. 22—25), Sommergerste 23—26.50 (unv.), Roggen 22—24.50 (unv.), Hafer 15.50 bis 20 (unv.), Weizenmehl 39.50—41 (38.50—40), Brotmehl 35.50—37 (34.50—36), Kleie 12—12.50 (unv.), Wiesensheu 6.50 bis 8 (unv.), Kleesheu 8—9.50 (unv.), drahtgepreßtes Stroh 4 bis 5.50 (unv.).

Vieh- und Schweinepreise.

In Aalen kosteten Ochsen 960—1150 M pro Paar, Stiere 300—400 Farren 280—390, Kühe 200—520, Kalbsen und Jungvieh 130—475, Kälber 85 M, Milchschweine 17—28 M, in Blaubeuren Kühe 115—130, Farren 140—272, Jungrinder 135—550, Milchschweine 20—35 M, in Degeringen ein Farren mit 8 Ztr. 350, Kühe 300—600, trächtige Kalbinnen 400 bis 500, Stiere 130—400, Jungrinder 160—400, in Schramberg Ochsen 900—1150, Kühe 300—400, Jungrinder 260, Ferkel 13 bis 18 M, in Tuttlingen Ochsen 500, Kühe 290—445, Kalbinnen 338—620, Jungvieh 194—300, Milchschweine 10—22, Kälber 45—50 M. — Auf dem Schweinemarkt in Biberach kosteten Läufer 60—90, Milchschweine 20—32 M, in Bausfelden Milchschweine 36—58 M, in Kirchheim-Teck Milchschweine 36—70, Läufer 80—170 M, in Schwenningen Milchschweine 28—48 M, in Waldfsee 40—65 M, in Tett nang Ferkel 36 bis 50 M, Läufer 50—70 M, je das Paar.

Märkte.

(SCh.) Stuttgart, 16. Okt. Dem Donnerstagmarkt am Vieh- und Schlachthof waren zugeführt: 107 Ochsen, (davon unverkauft 20), 42 (7) Bullen, 125 (10) Jungbullen, 133 (10) Jungrinder, 87 (7) Kühe, 393 Kälber, 494 Schweine, 144 Schafe. Erlös aus je 1 Pfund Lebendgewicht in Goldspfennigen: Ochsen 1. 40—44 (letzter Markt 41—46), 2. 30—38 (32—38), Bullen 1. 40—43 (43—46), 2. 32—38 (34—40), Jungrinder 1. 48—51 (50—53), 2. 38 bis 45 (41—48), 3. 31—36 (34—39), Kühe 1. 31—37 (33—38), 2. 18—29 (19—29), 3. 12—17 (13—17), Kälber 1. 76—78 (76—80), 2. 70—75 (unv.) 3. 62—68 (64—69), Schweine 1. 83—85 (85—87), 2. 76—80 (78—83), 3. 65 bis 73 (69—76). Verkauf des Marktes: langsam, Ueberstand bei Großvieh.

(SCh.) Ellwangen, 16. Okt. Der gestrige Pferdemarkt war mit über 200 Pferden besahren, darunter 25 ein- und zweijährige Fohlen. Der Handel war zurückhaltend und flau. Verlangt bezw. bezahlt wurden für Fohlen, 1jährig 350—400, 1½jährig 400, 2jährig 700—800, für bessere Arbeitspferde 800—1000, für gute schwere Händlerpferde 1500—2000, Bauernpferde 1000—1500 Mark.

Die örtlichen Kleinhandelspreise dürfen selbstverständlich nicht an den Börsen- und Großhandelspreisen gemessen werden, da für jene noch die sog. wirtschaftlichen Verhältnisse in Zuschlag kommen. D. Schriftl.

Kirchliche Nachrichten.

Ev. Gottesdienst.

Am 19. Okt. (18. Sonntag nach Dreieinigkei. Vom Turm 240. ¼ 10 Uhr Predigt Defan Zeller, Eingangslied Nr. 270: Es kennt der Herr die Seinen. ¼ 11 Uhr Sonntagsschule. 1 Uhr Christenlehre (Söhne 2. Bezirk); 5 Uhr Abendgottesdienst Stadtvikar Göd. Donnerstag, 23. Okt. 8 Uhr Bibelstunde, Defan Zeller.

Sonntag, 19. Reutheimer Kirche, 9 Uhr Predigt Stadtpfarrer Lang.

Kath. Gottesdienst.

Sonntag, 19. Okt. Kirchweihfest, 8 Uhr Frühmesse mit Homilie; ¼ 10 Uhr Predigt und Hochamt; 2 Uhr Andacht. Dienstag und Freitag wird während der Messe der Rosenkranz gebetet.

Gottesdienst der Methodistengemeinde.

Sonntag, 19. Oktober. Vorm. ¼ 10 Uhr Predigt Klöber, 11 Uhr Kindergottesdienst; abends 8 Uhr Predigt Harr; Mittwoch, 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. Stammheim: Vorm. ¼ 10 Uhr Predigt Hof; Nachm. ¼ 2 Uhr Predigt Klöber; Mittwoch, 8 Uhr Bibelstunde Harr.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Friedrich Hans Gschlo, Druck und Verlag der W. Dellschläger'schen Buchdruckerei, Calw.

Schuhhaus B. Weigel, Pforzheim
Fernsprecher 672
Best Bezugsquelle für
Straßen-, Sport- und
Gesellschaftsschuhe.

Alleinverkauf der Qualitätsmarke



Kinderwagen u. Sportwagen

in einfach bis hochfein
Kindermöbel, Ruhestühle
Koffer und Leder-Waren
in gedogener Ausführung kaufen Sie billig bei
Wilhelm Broß, Pforzheim
Ecke Zorrenstr. und Baumstraße.

1 MR. 95 PFG.

kostet nach folgendem Rezept ein selbstgebackener

Oetker-Kuchen

Manche Hausfrau weiß vielleicht garnicht, ein wie billiges, nahrhaftes und wohlschmeckendes Nahrungsmittel sie damit auf den Tisch bringen kann.

Dr. Oetker's Schokoladenkuchen

250 g Margarine à Pfd. 0.60	M. 0.30
500 g Zucker	0.40
6 Eier à 0.12	0.72
500 g Weizenmehl	0.20
1 Päckchen Dr. Oetker's Vanillin-Zucker.	0.06
1 Päckchen Dr. Oetker's „Backin“	0.08
3 Eßlöffel voll Kakao	0.15
1 kleine Fasse Milch oder Rahm	0.04
*) M. 1.95	

Zubereitung: Die Butter rühre zu Sahne, gib Zucker, Eigelb, Vanillin-Zucker, Mehl, dieses mit dem Backin gemischt, Milch daran und zuletzt den Schnee mit 6 Eiweiß. — Teile die Masse, menge unter die eine Hälfte den Kakao, fülle den Teig abwechselnd in die gefettete Form und backe den Kuchen 1—1½ Stunden. Verlangen Sie vollständige Rezeptbücher in den Geschäften, wenn vergriffen, durch Postkarte gratis und franko von

Dr. A. Oetker, Nahrungsmittelfabrik, Bielefeld.

*) „Eingetretene Preisschwankungen sind zu berücksichtigen.“

Personenstandsaufnahme betr.

Es besteht Veranlassung, für die Ausfüllung der Wohnungslisten auf Folgendes hinzuweisen:
 Sämtliche Fragen in den Vordrucken sind vollständig zu beantworten.
 In der Spalte 8 der Wohnungsliste haben Lohn-, Gehalts- u. Pensionsempfänger den Namen des Arbeitgebers bzw. die auszuzahlende Kasse anzugeben.
 Die Spalte 9 ist für Landwirte, Gewerbetreibende und Angehörige freier Berufe bestimmt. Landwirte haben hier die bewirtschaftete Fläche (eigen und gepachtet), Gewerbetreibende und Angehörige freier Berufe die Betriebsstätte, das Büro sowie die Firma und Art des Betriebs anzugeben.
 In Spalte 10 sind die Kassen einzutragen, an die Vorauszahlungen auf Einkommen-, Umsatz- u. Vermögenssteuer im Jahre 1924 entrichtet worden sind; gilt also insbesondere für selbständig Erwerbstätige (Gewerbebetriebe, Landwirte u. a.) Falls mehrere Kassen in Frage kommen (z. B. bei Wohnungswechsel sind sämtliche Kassen einzutragen.) bei Wohnungswechsel ist unter Ziff. b derselben Spalte die Wohnung am 10. Okt. 1923 zu bezeichnen.
 Zur Vermeidung unliebsamer Rückfragen wird um Beachtung des Vorstehenden erlucht.
 Calw, den 16. Oktober 1924.
 Städt. Steueramt: M ö s s n e r.

Stadtgemeinde Weilderstadt. Der Kirchweih-Markt

(Krämer-, Vieh-, Pferde- und Schweinemarkt)
 am Montag, den 20. Okt. ds. Js.
 findet statt.

Marktbeginn um 7 Uhr.
 Zum Besuch des Marktes ladet ein
 Stadtschultheißenamt: Sch ü b.

Achtung! Achtung! Stammheim.

Auf Sonntag, den 19. Oktober 1924
 ladet der

Fußballverein Stammheim

alle Freunde und Gönner dieser Sache von Nah und Fern zu seiner
Tanz-Unterhaltung
 ins Gasthaus zum „Röhle“
 hier ein. Eintritt frei. Der Ausschuß.

Achtung! Achtung!

Radfahrerverein Vorwärts

Ottenbronn
 feiert am nächsten Sonntag, den 19. ds. Mts.
Kirchweih
 im Gasthof zum „Adler“

Freunde und Gönner der Sache ladet herzlich ein der Ausschuß.
 Gutbesetzte Blechmusik.

Am Kirchweih-Sonntag
 den 19. Oktober,
 im Saale z. Stadt Pforzheim
 in Neuhausen

**große Tanz-
unterhaltung**
 wozu freundlich einladet
Musikkapelle „Paulina“ Simmozheim

Musik- und Tanzklub „Bimbo“ Nagold.

Der Klub veranstaltet
 am Sonntag, den 19. Oktober von 3—11 Uhr
 im Weiß'schen Saale in Calw
 sein diesjähriges
großes Kirchweihanzbergnügen
 verbunden mit verschiedenen Preistänzen. Neu für Calw.
 Eigenes klassisches Tanzorchester. Prima große Tanzfläche.
Für gut. Kirchweihbissen ist gesorgt.
 Zum Besuch ladet freundlichst ein die Tanzleitung.



Altburg.

Am Kirchweih-Sonntag
 lade ich von Stadt und Land zu gutem
Ruhen
 prima alten u. neuen Wein
 bei gutbesetzter
Blechmusik
 herzlich ein.
Fr. Bühler, Gasth. zur Krone.

Oberreichenbach.

Zu der am
 Sonntag, den 19. Oktober
 im „Hirsch“
 stattfindenden
Kirchweihfeier
 nach altem Stil
 mit Musik
 laden ein **die Kirchweihburschen.**

Oberreichenbach.

Am Kirchweih-Sonntag
 veranstalte ich in meinem Saale eine
**Tanz-
unterhaltung**
 (Streichmusik)
 wozu alle Tanzlustigen eingeladen sind.
Karl Rusterer, z. „Löwen“.

Neuhengstett.

Am Kirchweih-Sonntag
 findet
 im Gasthaus zum „Hirsch“
**groß. Preis-
Regeln**
 statt, wozu höflichst einladet
 der Besitzer:
E. Stanger.
 Beginn nachmittags 2 Uhr.

„Wir suchen für den Vertrieb unserer technischen Abbest- und Gummi-Erzeugnisse bei der Verbraucher-Kundschaft des dortigen Bezirkes bestens eingeführten, möglichst branchekundigen, gut empfohlenen

Bertreter

gegen angemessene Provisionsvergütung. Ausführliche Angebote mit Referenzen-Angaben erbeten
Calmonwerke, Hamburg 39.“

Großes Lager in
Ahren
 jeder Art
**Optische
Artikel**
 Gold- u.
 Silberwaren
 (Bestecke)
 Reparaturen
 prompt und
 zuverlässig.
Ernst Schönlen
 Uhrenmacher und Optiker
 Bad Liebenzell.

Pfannkuch & Co

Zur
Kirchweih
 Frisch gebrannten
Kaffee
 garantiert
 rein schmeckend
 Pfund 2.80
**Phanko-
Kaffee**
 auserlesene Mischung
 1/2 Pfund 1.70
 Paket 1.40
 1/4 Pfund 85
 Paket 85
**Mehmer-
Kaffee**
 allerfeinste auserlesene
 Mischung
 1/2 Pfund 1.80
 Paket 1.40

Pfannkuch & Co

Empfehle selbstgemachte
Eierriebele
 Suppen- und breite
 Nudeln
 sowie alle
Lebensmittel
Friederike Pfeiffer
 Vorstadt.

Amerikaner
 Dauerbrandofen,
 Konzertflöte,
 Serviertisch,
 Nähtisch,
 3 Paar seidene
 Vorhänge 120x230
 Kupferfarbe gefüllt.
D u a m b u s c h,
 Liebenzell, Fernspr. 31.

Samstag, den 18. Okt.
 und
 Sonntag, den 19. Okt.



Metzelsuppe Hotel Waldhorn.

Hirsau.
 Samstag u. Sonntag



Metzelsuppe wozu höflichst einladet E. Ganzhorn, zur Schwane.

Teinach.

Am Kirchweih-Sonntag, den 19. d. M.
 findet im Gasthof zum „Fah“
Metzel-Suppe
 verbunden mit
 Hammel-Essen u. Tanz-Unterhaltung
 statt.
 Spezialität: Schlacht-Platte.
 Prima neue Weine und Apfelsaft.
 Hierzu ladet jedermann herzlich ein
Eberhard, zum „Fah“.

Am Montag, den 20. Oktober
 treffen sich im Gasthaus z. Schiff
 sämtliche Hundesfreunde
 zu wichtiger Besprechung
 Mehrere Hundesfreunde.



Henkel's Bleich- u. Waschmittel

gibt schneeweiße Wäsche
 spart Seife und ersetzt die Rasenbleiche
 Völlig unschädlich. — OHNE CHLOI.

Heute schon können Sie das Calwer Tagblatt für den Monat November bestellen!

Den größten Vorteil haben Sie

wenn Sie Ihren Bedarf in unserem modernen Spezialgeschäft decken. Sie finden bei uns die besten Fabrikate Deutschlands in allen Größen und Farben sortiert, in der billigsten bis zur feinsten Ausführung und bietet Ihnen unsere fachmännische Bedienung die beste Gewähr, daß Sie unter unserer riesigen Auswahl das für Sie passende Kleidungsstück erhalten.

Für Herbst und Winter:

Herren-Paletots, 1- u. 2-reihig,	von Mk. 58.— bis	29⁰⁰
Herren-Paletots, 1- und 2-reihig, eleganteste Ausführung und Gehrock-Façon,	von Mk. 125.— bis	62⁰⁰
Herren-Mäntel in Raglan und 2-reihigen Formen	von Mk. 135.— bis	32⁰⁰
Gummi- u. impr. Mäntel in nur ausprobierten Qualitäten	von Mk. 43.— bis	19⁵⁰
Herren-Anzüge, solid verarbeitete moderne Stoffe	von Mk. 43.— bis	28⁰⁰
Herren-Anzüge, elegante Ausführung, beste Qualität	von Mk. 120.— bis	58⁰⁰
Bekleidung für junge Herren u. Knaben dementsprechend billiger.		

Berufsbekleidung, Windjacken, lange und Breeches-Hosen
in nur ausprobierten Qualitäten zu allerbilligsten Preisen

Confektionshaus Hirschen Stuttgart
Tübingerstr. 6
Karlsruhe Würzburg Heilbronn a. N. Offenbach

Calw, den 16. Oktober 1924. Todes-Anzeige.

Unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich Walz



ist heute früh nach kurzer Krankheit im Alter von 22 Jahren unerwartet rasch sanft entschlafen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Sulie Walz, Maurermeisters-Witwe.

Beerdigung Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Bezirkskrankenhaus aus.

Geschäftsanzeige.

Einer werten Einwohnerschaft von Calw und Umgebung zur gest. Kenntnisnahme, daß ich heute Freitag neben meinem Zigarren-Spezialgeschäft in der Bahnhofstraße ein

Friseurgeschäft

eröffne und bitte das verehrliche Publikum, auch diesem Geschäft sein Vertrauen entgegenbringen zu wollen. Hochachtungsvoll

S. C. Reinhard, Friseur.

Mein Zigarren-Spezialgeschäft führe ich weiter, auch für Wiederverkäufer wie bisher.

Rechtsberatungen
Vermittlungen
Eingaben
Bewilligungen
Abfertigen
durch
Lh. Rinn, Calw,
obere Marktstraße 31

Einige Wagen
Stalldung
zu kaufen gesucht.
E. Hippelstein Uhländstr.

Wer liefert?
20 Str. Kartoffeln, 3 Str. Kraut,
1 Zentner Brechobst
frei vor's Haus nach Calmbach. Preisangebot an
Abolf Heydt, Calmbach.

Bestellen
Kamelhaardeden
Kerzeden
Pferdededen
bestes Calwer Fabrikat
vorteilhaftest bei
Reichert Mittl. Straße

Zur Herbstanzpflanzung
empfehle
Sohannisbeer-,
Stachelbeer-, Him-
beer- und Preßling-
pflanzen
sowie
Nuten u. Geißelrüben
zum Einlegen für den Winter.
Georg Mayer Witwe
Stuttgarterstraße.

Kirschwasser
Zwetschgen-
Wasser
Obstbranniwein
empfehl
zu äußerst billigen
Preisen
W. Wurster
Conditorei u. Café



Alle Musikinstrumente
für Haus und Orchester von
den einflussreichsten Schülern bis
zu den feinsten Künstler-
Instrumenten, aller Zubehör,
Saiten u. f. w. in reicher
Auswahl empfiehlt
Musikhaus Curtz,
Pforzheim, Leopoldstr. 17
Arka den Riedbach-Rohrbrücke
Großhandlung Einzelverkauf
Ausführung all. Reparaturen
und Stimmen.
Ankauf aller Geigen u. Celli



Sonntag, Beginn 3 Uhr
1. Verbandsweitspiel
in Ulzburg

Fußballklub Eisingen I - F.-C. Ulzburg I.



Radfahrer-Verein Calw

Der Verein veranstaltet
morgen Samstag
18. Oktober 1924, im Saale des
„Badischen Hofes“ hier einen

Werbe-Sport-Abend

mit erstklassigen Darbietungen, wie
Damen- u. Herren-Reigen- u. Kunstfahren
Radball-Spiel, Rollschuh-Kunstlaufen usw.

unter Mitwirkung des
R. V. Wanderer - Stuttgart
Musikvorträge, Verlosung eines Damen-
und eines Herren-Fahrrades und anschl.
Tanz-Unterhaltung

Programme zu 50 Pfg. für Mitglieder und
Nichtmitglieder berechnen zum Eintritt
und sind bei K. Schaufelberger und
abends an der Kasse zu haben.

Saaöffnung 7 1/2 Uhr Beginn 8 Uhr

Zu zahlreichem Besuch ladet höfl. ein
der Ausschuss.

Möbl. Zimmer
gesucht
Neue Handelsschule.

Linoleum für Tische u. Böden
Emil G. Widmaier
Bahnhofstraße.
Strümpfe z. Strick.
werd. angenommen.
Von wem, sagt die Ge-
schäftsstelle ds. Bl.

Achtung! Achtung!



Wohin gehen wir am Kirchweih-
Sonntag und Montag?

Nach Liebenzell
zur großen

Raninchen- und
Geflügel-Ausstellung
in der Turnhalle.

Hieran.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und
Bekannte zu unserer am Kirchweihmontag, den
20. Oktober 1924 stattfindenden

Hochzeitsfeier

in das Gasthaus zum „Waldhorn“ freundlichst
einzuladen.

Wilhelm Neufang. Anna Volz.

Kirchgang 1 Uhr.

Veinberg—Unterhaugstett.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und
Bekannte zu unserer am Kirchweihmontag, den
20. Oktober 1924 stattfindenden

Hochzeitsfeier

in das Gasthaus zum „Hiesch“ in Veinberg
freundlichst einzuladen.

Georg Bäuerle,
Sohn des Georg Bäuerle, Bauer, Veinberg.

Anna Rusterer,
Tochter des Friedrich Rusterer,
Bauer, Unterhaugstett.

Kirchgang 12 Uhr in Liebenzell.

Witzbach—Welterschwann.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Be-
kannnte zu unserer am Kirchweihmontag, den 20. Ok-
tober stattfindenden

Hochzeits-Feier

in das Gasthaus zur „Krone“ in Zavelstein
freundlichst einzuladen.

Hans Greule, Witzbach.

Elisabeth Seydt, Welterschwann.

Kirchgang 1 Uhr in Zavelstein.

Gute Gristenz!

Führender deutscher Vers.-Konzern mit zeitgemäßen
Einrichtungen,

sucht fleißigen energischen Herrn
(Pensionär usw.)

für dieses Oberamt zum Aufbau seines

Lebensversicherungs- geschäftes

Herren mit guten Beziehungen, die sich selbstbewußt
unserer Sache widmen wollen, finden hohen lohn-
enden Verdienst (Reisepesen und Provision) bei tat-
kräftigster Unterstützung. Angebote mit Lebenslauf
unter S. S. 2088 an die Invalidentank-Annoncen-
Expedition, Stuttgart.